

Produkte der Rindviehzucht

Die Rindviehhaltung dient einmal der Erzeugung von Molkereiprodukten, deren Produktionswert sich 1926/27 auf 30 Milliarden stellte, dann aber auch der Erzeugung von Fleisch, mit einem Produktionswert von 14 Milliarden.

Die Frage, wo kann unsere Handelsbilanz am stärksten entlastet werden, beantwortet sich von selbst durch die Tatsache, daß die Einfuhr von Molkereiprodukten **siebenmal so hoch** ist wie die Gefrierfleischeinfuhr.

Die Frage, wo kann die Inlandsproduktion am stärksten gefördert werden, ist sowohl vom ernährungswirtschaftlichen, wie auch vom betriebswirtschaftlichen Ertragsstandpunkt zu beleuchten.

Der ernährungswirtschaftliche Standpunkt.

Mit gleichen Futtermengen lassen sich in einem Zeitraum von $2\frac{1}{2}$ Jahren durch einen Ochsen 250 kg Fleisch ohne Knochen, oder durch die Kuh, niedrig gerechnet, 5000 Liter Milch produzieren.

Die Milch hat durchschnittlich 3,1% Eiweiß, 3,5% Fett und 4,7% Kohlehydrate, auf 100 g entfallen 65 cal., die wir hier für die Nährwertberechnung zugrunde legen.

Ochsenfleisch enthält nach Entfernung der Knochen 18% Eiweiß, 23% Fett und 0,5% Kohlehydrate. Die Kalorienzahl läßt sich ungefähr auf 290 für 100 g Fleisch festlegen.

Trotz der weit größeren Nährwertkonzentration im Fleisch ergibt sich aus der Multiplikation unserer Ziffern¹⁾ das untenstehende Schaubild, das die $4\frac{1}{2}$ fache Ueberlegenheit der Milchproduktion deutlich veranschaulicht.

Es enthalten:

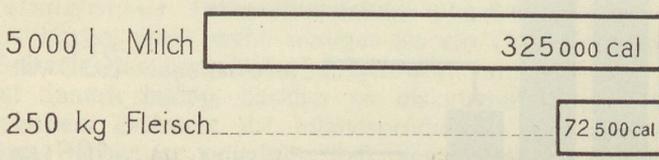


Bild 7.

Der betriebswirtschaftliche Standpunkt.

Setzt man das durchschnittliche Lebensalter einer Kuh mit 10 Jahren und eines Ochsen mit $2\frac{1}{2}$ Jahren an, so kann man in 10 Jahren, grob gerechnet, 4 Ochsen mit dem gleichen Futterwert produzieren, den die Kuh in diesem Zeitraum verbraucht.

Den Ertragswert eines Ochsen nehmen wir mit 450,— RM. an, die jährliche Milchproduktion einer Kuh entsprechend dem gegenwärtigen Reichsdurchschnitt mit 2000 Liter, wobei aber nur $7\frac{1}{3}$ Jahre für die Errechnung der Gesamtproduktion zugrundegelegt werden können, da die Kuh meist erst vom 3. Lebensjahre ab Milch gibt. Hierzu kommen 6—8 nüchterne Kälber mit einem Gesamtwert von 320,— RM., und der Schlachtwert der abgemolkenen Kuh mit 240 RM.

¹⁾ Schall-Huster, Nahrungsmitteltabelle Leipzig 1925.